



LIQUID MIX

BEDIENUNGSANLEITUNG

Rev. 1.0



Focusrite®
www.focusrite.com

■ INHALT

Einleitung - Die Grundlagen

Steuerelemente der Hardware

Steuerelemente der Software

Liquid Mix Manager

Kompression und EQ im Sequenzer anwenden

Auswahl von Kompressoren und EQs

Anpassung der Kompressoreinstellungen

Free-Schalter

Anpassung der EQ-Einstellungen

Aufbau eines hybriden (gemischten) EQs

Kompressor- und EQ-Emulationen

Schnappschüsse - Liquid Mix-Einstellungen sichern

Einstellungen wiederherstellen

Emulationen lokalisieren/platzieren

Fehlerbehebung

Mindestanforderungen

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



EINLEITUNG - DIE GRUNDLAGEN

Herzlichen Dank für den Kauf der Liquid Mix. In dieser Bedienungsanleitung wird ausführlich beschrieben, wie sowohl das Hardware-Steuerpult als auch die Benutzeroberfläche der Liquid Mix-Software bedient wird. Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, dass Sie das Installationsprogramm ausgeführt haben, dass sich auf der beiliegenden Ressourcen-Disk befindet. Dieses Programm installiert die Anwendung Liquid Mix Manager, die Liquid Mix Plug-In-Software und EQ-/Kompressoemulationen auf Ihrem Computer.

Bevor Sie das Installationsprogramm ausführen, müssen Sie die Liquid Mix-Hardware über das mitgelieferte Firewire-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Nachdem die Installation abgeschlossen wurde, können Sie damit beginnen, Ihre Produktionen mit einer individuellen Note zu versehen. Achten Sie darauf, die Hardware angeschlossen zu haben, bevor Sie den Sequenzer hochfahren. Andernfalls könnten die Plug-Ins inaktiv bleiben.

INSTALLATION

- 1) Schließen Sie die Liquid Mix-Hardware an. Der Windows Hardware-Assistent öffnet sich - ignorieren Sie ihn für den Augenblick.
- 2) Legen Sie die Liquid Mix-DVD ein. Dadurch wird automatisch das Installationsprogramm für PC gestartet (sofern die automatische Ausführung auf diesem PC nicht durch den Benutzer deaktiviert wurde). Falls die automatische Ausführung deaktiviert ist, klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms rechts auf das DVD-Laufwerk.
- 3) Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Installationsprogramms. Dazu gehört:
 - a. Wahl des Ordners, in den Sie Liquid Mix installieren möchten. Voreingestellt ist „Program Files“. Derzeit ist dies der einzige unterstützte Ordner.
 - b. Wahl des Ordners, in den Sie die VST-Plug-Ins installieren möchten. Die Voreinstellung wird von Ihrer Standard-DAW übernommen. Sie können einen anderen Ordner Ihrer Wahl bestimmen.
 - c. Wahl eines Installationstyps. Die Software und 44.1k-Emulationen sind obligatorisch, aber die Snapshot-Bibliothek, Emulationen höherer Abtastrate sowie die RTAS-Plug-Ins sind optional.
- 4) Die Installation startet, wenn Sie auf „install“ im Fenster mit der Überschrift „Ready to Install“ klicken.
- 5) Gehen Sie zum Fenster des Windows Hardware-Assistenten zurück, das sich nach dem Anschließen der Hardware geöffnet hat, und klicken auf „Weiter“.



6) Die Installation der Treiber kann ein paar Minuten dauern. Nach Abschluss gehen Sie zum Liquid Mix-Installationsprogramm zurück und beenden die Installation.

Falls das Microsoft Visual C++ Redistributable Package nicht auf Ihrem PC installiert ist, wird es vom Liquid Mix-Installationsprogramm hinzugefügt. In diesem Fall erscheint eine Lizenzvereinbarung von Microsoft. Klicken Sie auf „Yes“, um mit der Installation fortzufahren.

Hinweis für Benutzer von Pro Tools: Liquid Mix unterstützt Pro Tools' Plug-In-Schnittstelle RTAS durch den VST2RTAS-Adapter von FXpansion. Optional können die RTAS-Plug-Ins während der Installation installiert und adaptiert werden.

Die Adaption kann nur abgeschlossen werden, wenn die Liquid Mix-Hardware angeschlossen ist.



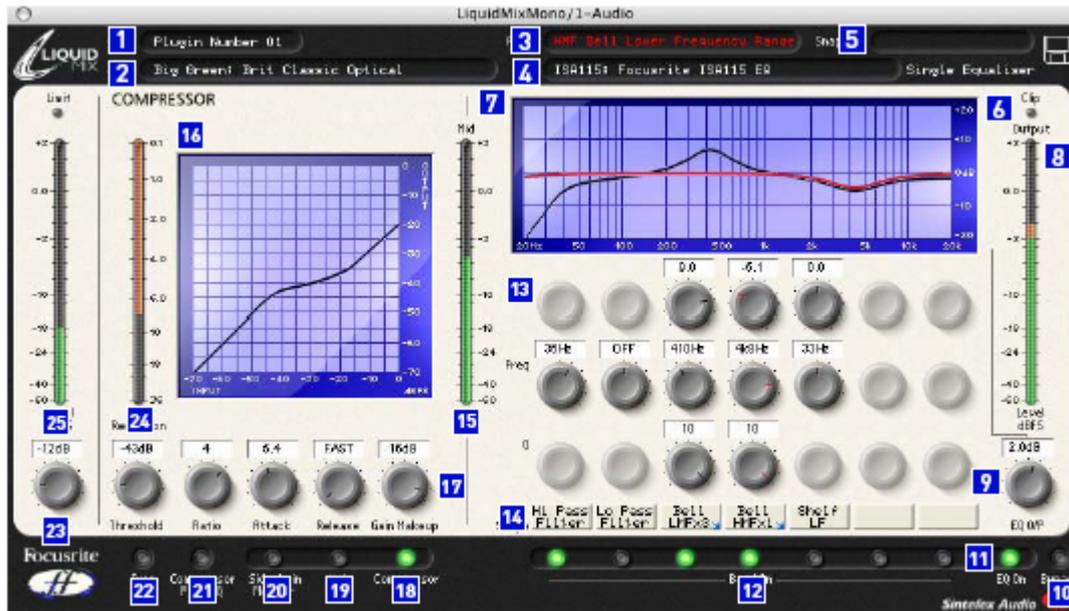
■ STEUERELEMENTE DER HARDWARE



1. Eingangspegelanzeige - zeigt den Signalpegel vor der Prozessierung durch Liquid Mix an
2. Pegelreduktionsanzeige (Gain reduction) – zeigt die Stärke der eingesetzten Kompression an
3. Snapshot save/load – zum Sichern und Laden von Liquid Mix-Einstellungen
4. Emulation Select – zur Wahl einer Kompressor- oder EQ-Emulation (je nach aktuell gewähltem Band/Abschnitt)
5. Track select – wählt die Instanz der Liquid Mix-Software, die gesteuert werden soll
6. Go Back/Compare – kehrt zur vorherigen Menüseite zurück oder ruft gespeicherte Einstellungen vorübergehend wieder auf
7. Datencodierer – Drehen, um die verschiedenen Optionen auf dem LCD-Bildschirm und die EQ-Bänder zur Bearbeitung im Standardmodus zu durchblättern. Zum Auswählen drücken. Zum Auswählen leerer EQ-Bänder gedrückt halten und drehen
8. Shape – wählt zusätzliche EQ-Optionen für das gewählte Band, z.B. eine auf dem Originalgerät verfügbare höhere (x3) Frequenzeinstellung
9. Zwischenpegelanzeige – zeigt den Signalpegel zwischen Kompression und EQ an (nach Kompression bei deaktiviertem Compressor Post EQ-Schalter oder nach EQ bei aktiviertem Schalter)
10. Ausgangspegelanzeige – zeigt den Signalpegel nach Kompression und EQ an
11. EQ-Regler – Gain (Verstärkung), Frequenz und Q
12. EQ-Ausgangspegelanzeige – zeigt den Signalpegel nach EQ an
13. Bypass – umgeht die aktuell aktive Liquid Mix-Instanz
14. EQ/Band On – aktiviert den gesamten EQ oder das gewählte Band für die aktuell aktive Liquid Mix-Instanz
15. Compressor On – aktiviert den Kompressor für die aktuell aktive Liquid Mix-Instanz
16. Link – verknüpft die Sidechains mit Stereo-Instanzen von Liquid Mix (standardmäßig aktiviert)
17. Sidechain-Monitor – macht die Kompressor-Sidechain hörbar
18. Kompressorregler – Threshold (Schwellenwert), Ratio (Kompressionsverhältnis), Attack (Einschaltzeit), Release (Ausschaltzeit), Gain Makeup (Pegelanhebung)
19. Compressor Post EQ – kehrt die Reihenfolge der Prozessierungsabschnitte um (setzt den EQ vor die Kompression)
20. Free – aktiviert uneingeschränkte Kompressorregler (alle Regler im vollen Bereich)
21. Eingangspegelregler – steuert den Signalpegel vor Kompression und EQ



■ STEUERELEMENTE DER SOFTWARE



1. Track Name – Die hier eingegebene Bezeichnung erscheint in der Track Select-Liste der Liquid Mix-Hardware
2. Compressor – zeigt die aktuell aktive Kompressoremulaton an, zum Wechseln klicken.
3. Active – bestimmt das aktuell gewählte EQ-Band
4. EQ – zeigt die aktuell aktive EQ-Emulation an, zum Wechseln klicken.
5. Snapshot – zeigt die Bezeichnung des aktuellen Schnappschusses an, sofern einer gespeichert wurde. Zum Laden, Speichern und Umbenennen eines Schnappschusses auf das Diskettensymbol klicken
6. Clip – leuchtet auf, falls Kompression und/oder EQ das Ausgangssignal überladen
7. EQ-Graph – stellt die Gesamtform des EQs in schwarz und die des aktuellen Bands in rot dar
8. Ausgangspegelanzeige – zeigt den Signalpegel nach Kompression und EQ an
9. EQ-Ausgangspegelanzeige – zeigt den Signalpegel nach EQ an
10. Bypass – umgeht diese Liquid Mix-Instanz
11. EQ On – aktiviert/deaktiviert den EQ-Abschnitt (alle Bänder)
12. Band On – aktiviert/deaktiviert jedes der sieben EQ-Bänder einzeln
13. EQ-Regler – Gain (Verstärkung), Frequenz- und Q-Regler für jedes der sieben Bänder
14. Shape Names – zeigen die Formen aller Bänder an. Bei Anzeige eines blauen Pfeils für weitere Optionen klicken
15. Zwischenpegelanzeige – zeigt den Signalpegel zwischen Kompression und EQ an (nach Kompression bei deaktiviertem Compressor Post EQ-Schalter oder nach EQ bei aktiviertem Schalter)
16. Compressor Graph – stellt die Kompressorform dar (Treshold und Ratio)
17. Kompressorregler – Threshold (Schwellenwert), Ratio (Kompressionsverhältnis), Attack (Einschaltzeit), Release (Ausschaltzeit), Gain Makeup (Pegelanhebung)
18. Compressor On – aktiviert den Kompressor
19. Link – verknüpft die Sidechains mit Stereo-Instanzen von Liquid Mix (standardmäßig aktiviert)
20. Sidechain-Monitor – macht die Kompressor-Sidechain hörbar (mit einem zukünftigen Softwareupdate verfügbar)
21. Compressor Post EQ – kehrt die Reihenfolge der Prozessierungsabschnitte um (setzt den EQ vor die Kompression)
22. Free – aktiviert uneingeschränkte Kompressorregler (alle Regler im vollen Bereich)
23. Eingangspegelregler – steuert den Signalpegel vor Kompression und EQ
24. Pegelreduktionsanzeige (Gain reduction) – zeigt die Stärke der eingesetzten Kompression an
25. Eingangspegelanzeige – zeigt den Signalpegel vor der Prozessierung durch Liquid Mix an



■ KOMPRESSION UND EQ IM SEQUENZER ANWENDEN

Um eine Kompression oder einen EQ im Sequenzer auf ein Tonsignal anzuwenden, muss eine Instanz der Liquid Mix-Software aktiviert sein. Die Software erscheint dann in Ihrer Liste der VST-Plug-Ins. Fügen Sie eine Mono- oder Stereo-Liquid Mix-Instanz ein, um Ihre Produktion mit authentischen Klangmustern zu versehen. Das Liquid Mix-Plug-In-Fenster öffnet sich auf dem Bildschirm und wird automatisch auf der Liquid Mix-Hardware aktiv (wenn es die erste Instanz ist).

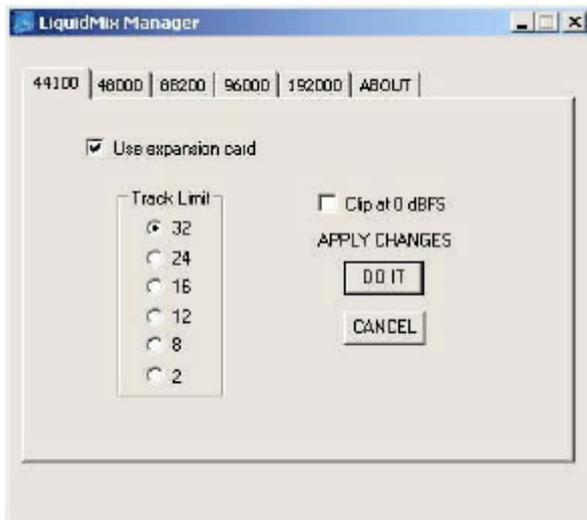
Es ist empfohlen, zu diesem Zeitpunkt die Instanz so zu benennen, dass Sie sie leicht über die Liquid Mix-Hardware finden können. Klicken Sie dazu in das Track-Feld links oben auf der Benutzeroberfläche und tippen einen passenden Namen ein, z.B. Vocal, Schlagzeug o.ä. Wenn Sie Liquid Mix jetzt für einen bestimmten Track über die Hardware steuern möchten, drücken Sie die Track-Taste unterhalb des LCD-Bildschirms und blättern mit dem Datencodierer zum entsprechenden Namen in der Liste. Zum Auswählen den Codierer drücken.

Bei Abtastrate 44.1/48kHz können 32 separate Mono-Instanzen von Liquid Mix für beliebige Tracks aktiviert werden. Beachten Sie, dass sich diese Zahl bei höheren Abtastraten wie im Liquid Mix-Datenblatt angegeben reduziert.



■ LIQUID MIX MANAGER

Die Anwendung Liquid Mix Manager dient der Änderung der Grundeinstellungen der Hardware. Dieses Programm muss nicht jedes Mal mit Liquid Mix zusammen gestartet werden. Es handelt sich um ein Konfigurationswerkzeug, das nur zur Änderung der Einstellungen geöffnet zu werden braucht.



Oben im Fenster befinden sich Registerreiter zur Auswahl der Abtastrate. Nachdem eine Abtastrate gewählt wurde, kann darunter das Track Limit festgelegt werden. Dies ist die Höchstzahl der Mono-Instanzen von Liquid Mix, die in einer Sitzung gestartet werden können. Bei höheren Abtastraten reduziert sich das maximal einstellbare Track Limit, da die Ansprüche an Datenprozessierung und Firewire-Bandbreite steigen (Näheres siehe vorheriger Abschnitt). Das maximal einstellbare Track Limit erhöht sich, wenn die optionale Erweiterungskarte installiert wird.

In der oberen Hälfte des Fensters gibt es zwei Optionen zum Sperren bei 0dBFS (Clip) und eine zum Aktivieren der Erweiterungskarte (falls eine eingesteckt ist). Kreuzen Sie zur Aktivierung die betreffenden Kästchen an.

Nachdem die Abtastrate oder eine andere Einstellung geändert wurde, muss die DO IT-Option angeklickt werden, um die Änderungen wirksam werden zu lassen.



■ AUSWAHL VON KOMPRESSOREN UND EQS

Kompressoren und EQs können sowohl über die Software als auch über die Hardware ausgewählt werden.

■ AUSWAHL ÜBER DIE SOFTWARE

Zur Auswahl einer Kompressor emulation über das Software-Fenster klicken Sie in das Comp-Feld links oben im Fenster und wählen aus dem sich öffnenden Menü eine Emulation.

Zur Auswahl eines EQs klicken Sie entsprechend in das EQ-Feld der Titelleiste und wählen eine Emulation aus der Liste.

Wenn bei der Auswahl des EQs alle sieben Bänder leer sind (z.B., wenn zuerst die Software gestartet wurde), kann die gesamte EQ-Emulation aus der Hauptliste gewählt werden (ohne im Untermenü auf „All Bands“ gehen zu müssen). Wenn bei der Auswahl nicht alle Bänder leer sind, muss für jeden EQ das jeweilige Untermenü benutzt werden. In jedem EQ-Untermenü gibt es einzelne Bänder sowie eine „All Bands“-Option. Wählen Sie ein Band aus, um dieses Band in den EQ mit insgesamt 7 Bändern einzufügen (in das derzeit im Software-Fenster gewählte Band) und mit dem Aufbau eines hybriden EQs zu beginnen. Näheres siehe Abschnitt Aufbau eines hybriden (gemischten) EQs. Falls ein hybrider (gemischter) EQ erstellt wurde und Sie diesen verwerfen wollen, wählen Sie einfach eine Emulation und klicken im Untermenü für diesen EQ auf „All Bands“.

■ AUSWAHL ÜBER DIE HARDWARE

Zur Auswahl eines Kompressors über die Hardware, muss zunächst Comp auf dem LCD-Bildschirm der Hardware gewählt werden.

Drehen Sie dazu den Datencodierer, bis Comp aktiv ist und Kompressorgraph und -werte auf dem Bildschirm angezeigt werden. Nun kann die Emulation Select-Taste gedrückt werden. Dadurch wird die Liste der verfügbaren Kompressor emulationen auf den Bildschirm gerufen. Zur Auswahl einer Kompressor emulation den Datencodierer drehen und dann drücken. Zum Abbrechen der Kompressorauswahl die Go Back-Taste drücken.

Zur Auswahl einer kompletten EQ-Emulation (wenn erforderlich über alle Bänder) drehen Sie den Datencodierer auf „All“ in der Liste der EQ-Bänder und drücken dann Emulation Select. Die Liste der verfügbaren EQ-Emulationen erscheint. Zur Auswahl einer EQ-Emulation den Datencodierer drehen und drücken. Zum Abbrechen der Auswahl des EQs die Go Back-Taste drücken.

Falls Sie einen hybriden (gemischten) EQ aufbauen wollen, drehen Sie den Datencodierer auf eines der Bänder eins bis sieben und drücken die Emulation Select-Taste. Es erscheint dieselbe EQ-Liste. Wenn Sie aber dieses Mal eine Option aus der Liste wählen, öffnet sich ein Untermenü, das die zur jeweiligen Emulation gehörenden einzelnen Bänder zeigt. Drehen und drücken Sie den Datencodierer, um eines der Bänder auszuwählen und mit dem Aufbau Ihres hybriden EQs zu beginnen. Um Ihren hybriden EQ zu verwerfen und einfach nur eine einzige Emulation zu wählen, gehen Sie wieder auf „All“, drücken Emulation Select und wählen aus der Liste.

Sie können ein leeres Band über die Hardware auswählen, indem Sie den Datencodierer gedrückt halten und dann auf das leere Band drehen. Wenn Sie den Codierer nicht gedrückt halten, werden beim Drehen nur besetzte Bänder (in denen sich eine Emulation befindet) gewählt.

Über den Band On-Schalter der Software befinden sich einige Felder, die mit „Shape“ gekennzeichnet sind. Diese zeigen die Form des EQ-Bands darunter an, z.B. HMF (High Mid Frequency), aber ermöglichen manchmal auch zusätzliche Einstellungen. Wenn eine EQ-Emulation beispielsweise über weitere Optionen für dieses Band verfügt, etwa einen x3-Schalter, der die Frequenz dieses Bands mit 3 multipliziert, dann erscheint ein kleiner blauer Pfeil in der rechten unteren Ecke des Felds. Wenn Sie darauf klicken, können Sie aus den verfügbaren Optionen wählen. Dies lässt sich mit der Hardware machen, indem Sie die Shape-Taste drücken, während das entsprechende EQ-Band aktiv ist. Näheres hierzu siehe Abschnitt Anpassung der EQ-Einstellungen.



■ ANPASSUNG DER KOMPRESSOREINSTELLUNGEN

Kompressoreinstellungen können auf gleiche Weise über die Hardware und die Software angepasst werden, da beide über die gleichen Steuerelemente verfügen. Achten Sie zum Bearbeiten mit der Hardware darauf, dass der richtige Track gewählt wurde. Die Bezeichnung des derzeit auf der Hardware aktiven Tracks (was in die Track-Zeile dieser Instanz der Software eingegeben wurde, oder die Plug-In-Nummer X, falls nichts eingegeben wurde) wird oben im LCD-Bildschirm angezeigt. Zur Auswahl eines anderen Tracks drücken Sie Track select und wählen aus der sich öffnenden Liste. Beachten Sie, dass die verfügbaren Kompressoreinstellmöglichkeiten von der jeweiligen Emulation abhängen, wenn z.B. das klassische Original nur Threshold und Ratio hat, dann sind genau diese verfügbar, außer der Free-Schalter ist aktiviert. Näheres siehe Abschnitt Free-Schalter.

Die folgenden Kompressorregler sind verfügbar:

■ COMPRESSOR ON

Der Kompressor wird durch Drücken/Klicken des Compressor On-Schalters aktiviert, der sich unten links auf Hard- und Software befindet.

■ THRESHOLD (SCHWELLENWERT)

Der Threshold-Regler legt den Schwellenpegel fest, ab dem die Kompression einsetzt. Je niedriger der Schwellenwert, desto stärker wird das Signal komprimiert. Bei Einstellung eines höheren Schwellenwerts können ruhigere Passagen der Musik oder Sprache unbeeinflusst bleiben; nur Passagen, die den Schwellenwert überschreiten, werden komprimiert. Der Schwellenpegel hängt vom gewählten Kompressor ab (außer der Free-Schalter ist aktiv), und der genaue Wert wird in dB auf dem LCD-Bildschirm und unmittelbar über den Drehreglern des Software-Fensters angezeigt.

■ RATIO (KOMPRESSIONSVERHÄLTNIS)

Der Ratio-Regler bestimmt die Stärke der eingesetzten Kompression bei zunehmender Signalstärke. Es handelt sich um das Verhältnis von Änderung des Eingangssignalpegels zu Änderung des Ausgangssignalpegels. Ein hoher Wert dieses Verhältnis führt zu deutlicher hörbarer Kompression, so dass das dezenteste Ergebnis erreicht wird, wenn der Ratio-Regler auf das für die Anwendung erforderliche Minimum gestellt wird. Beispielsweise produzieren ein niedriger Schwellenwert und ein niedriges Kompressionsverhältnis einen subjektiv weniger deutlichen Effekt als ein hoher Schwellenwert und ein hohes Kompressionsverhältnis, obwohl die Gesamtkompression gleich sein mag.

Der Bereich, in dem das Kompressionsverhältnis einstellbar ist, hängt von der gewählten Kompressor emulation ab. Der genaue Wert wird unmittelbar über dem Display-Fenster angezeigt.

■ ATTACK (EINSCHALTZEIT)

Der Attack-Regler bestimmt, wie schnell die Kompression einsetzt, nachdem der Pegel des Quellsignals den Schwellenwert überschritten hat. Wenn er gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, ist die Reaktion sehr schnell. Das bedeutet, dass der Kompressor tendenziell auch auf die Signalspitzen reagiert. Manchmal ist dies erwünscht, doch können kurze Signalausschläge zu ungewolltem Pumpen stetigerer Signale mit niedrigem Pegel führen. Eine langsamere Reaktion lässt den Kompressor kurze Signalspitzen ignorieren und eher auf den Durchschnittspegel des Signals reagieren; dadurch kann die relative Lautstärke der Signalspitzen jedoch noch höher wirken. Die einstellbaren Einschaltzeiten hängen vom gewählten Kompressor ab (außer der Free-Schalter ist aktiv), und der genaue Wert wird in Millisekunden (ms) auf dem LCD-Bildschirm und unmittelbar über den Drehreglern des Software-Fensters angezeigt.



■ **RELEASE (AUSSCHALTZEIT)**

Der Release-Regler bestimmt, wie schnell die Kompression abgestellt wird, nachdem der Pegel des Quellsignals den Schwellenwert unterschritten hat. Bei gegen den Uhrzeigersinn gedrehtem Regler wird die Kompression sehr schnell abgestellt. Das kann sich bei stark schwankenden Signalen als sinnvoll erweisen, damit die nachfolgenden Beats nicht komprimiert werden. Bei gleichmäßigerem Material kann es jedoch zu übermäßiger Kompression kommen. Wird der Regler im Uhrzeigersinn gedreht, verlängert sich die Zeit bis zum Abstellen der Kompression. Das Ergebnis ist zwar ein glatterer Klang, doch können Signalspitzen hörbares Pumpen verursachen. Die Ausschaltzeiten hängen vom gewählten Kompressor ab (außer der Free-Schalter ist aktiv), und der genaue Wert wird in Millisekunden (ms) auf dem LCD-Bildschirm und unmittelbar über den Drehreglern des Software-Fensters angezeigt.

■ **GAIN MAKEUP (PEGELANHEBUNG)**

Die Kompression führt insgesamt zu einer Reduzierung des Pegels. Der Makeup-Regler ermöglicht es Ihnen, das komprimierte Signal zu verstärken. Der Bereich, in dem der Makeup-Wert einstellbar ist, hängt vom gewählten Kompressor ab (außer der Free-Schalter ist aktiviert), und der genaue Wert wird in dB auf dem LCD-Bildschirm und unmittelbar über den Drehreglern des Software-Fensters angezeigt.

■ **LINK**

Dieser Schalter ermöglicht es bei der Kompression eines Stereosignals, beide Kanäle durch Verknüpfung von Sidechains gleich stark zu komprimieren. Dieser Schalter ist standardmäßig aktiviert, wenn eine Stereo-Instanz von Liquid Mix geöffnet wird. Deaktivieren Sie den Schalter, falls Sie zwei Monosignale separat komprimieren wollen. Dadurch arbeitet die Liquid Mix-Instanz im Dual-Mono-Modus.

■ **PEGELREDUKTIONSANZEIGE**

Die senkrechte LED-Anzeige stellt die Wirkung (Pegelreduktion) des Kompressors in größer werdenden Intervallen bis herunter auf -15dB dar.

■ **SIDCHAIN-MONITOR**

Durch Aktivierung des Sidechain-Monitor-Schalters kann das Signal zum Anhören an die Sidechain geleitet werden. Derzeit handelt es sich dabei einfach um das Signal, das komprimiert wird, da ein externes Signal gegenwärtig nicht zur Liquid Mix-Sidechain geleitet werden kann.

■ **KOMPRESSOR POST EQ**

Der Schalter Compressor Post EQ ermöglicht die Umkehrung der Reihenfolge der Prozessierung in der Liquid Mix: Der EQ wird vor den Kompressor gestellt. Obwohl dies nicht die übliche Vorgehensweise ist, da die Kompression häufig den Effekt des EQs verwässert, kann es manchmal erwünscht sein. Wenn der Schalter aktiviert ist, zeigt die Zwischenpegelanzeige den Signalpegel unmittelbar nach dem EQ und vor der Kompression an (nach dem EQ-Ausgangsregler). Der Gain Makeup-Regler steuert jetzt den Hauptausgangspegel (nach EQ und Kompression).



■ FREE-SCHALTER

Viele der Originalgeräte, die für die Kompressoremulationen aufgenommen wurden, haben weniger Regler oder Einstellmöglichkeiten, als alle Regler der Liquid Mix zusammen. Im Standardmodus sind deswegen eventuell manche Regler deaktiviert. Auf der Hardware wird dies dadurch kenntlich gemacht, dass die Reglerstatus-LEDs über den jeweiligen Reglern nicht leuchten und keine entsprechenden Werte auf dem Bildschirm angezeigt werden. In der Software werden die deaktivierten Regler grau schattiert, und unmittelbar darüber werden keine Werte angezeigt. Falls das Originalgerät nur ein paar Knöpfe für Voreinstellungen oder sehr eingeschränkte Einstellmöglichkeiten hatte, werden auch nur diese Einstellmöglichkeiten beim Drehen der aktiven Regler der Liquid Mix durchlaufen.

Der Free-Schalter der Liquid Mix-Hard- und Software verschafft Ihnen Einstellmöglichkeiten, die zuvor mit den Originalgeräten unmöglich waren. Die Aktivierung des Schalters aktiviert alle Liquid Mix-Kompressorregler für diese Emulation im gesamten Bereich. Angenommen zum Beispiel, die Originalkompressoremulation hat im Standardmodus weder Ratio- noch Attack-Regler. Mit aktiviertem Free-Schalter stehen beide dennoch zur Verfügung und haben einen Wertebereich von 1:1-20:1 bzw. 0,1ms-2s. Darüber hinaus hat der Release-Regler jetzt einen Wertebereich von 1ms-20s anstatt einer 6-stufigen TC-Regelung (Time Constant).



■ ANPASSUNG DER EQ-EINSTELLUNGEN

Die EQ-Einstellungen können über die Liquid Mix-Hardware oder die Software angepasst werden. Im Software-Fenster stehen drei Regler pro Band zur Verfügung, während die Hardware drei Regler bereitstellt, für die das Band wählbar ist. Achten Sie zum Bearbeiten mit der Hardware darauf, dass der richtige Track gewählt wurde. Die Bezeichnung des derzeit auf der Hardware aktiven Tracks (was in das Track-Feld dieser Instanz der Software eingegeben wurde, oder die Plug-In-Nummer X, falls nichts eingegeben wurde) wird oben im LCD-Bildschirm angezeigt. Zur Auswahl eines anderen Tracks drücken Sie Track select und wählen aus der sich öffnenden Liste.

Wenn der richtige Track auf der Hardware gewählt wurde, können die EQ-Einstellungen angepasst werden, indem zuerst mit dem Datencodierer ein EQ-Band gewählt und dann die verfügbaren Regler benutzt werden. Auf Hard- und Software stehen die folgenden EQ-Regler zur Verfügung:

■ EQ AN

Der EQ wird aktiviert, indem der EQ ON-Schalter im rechten unteren Bereich von Soft- und Hardware gedrückt wird.

Unabhängig vom gerade gewählten Band werden alle sieben Bänder ein- bzw. ausgeschaltet.

■ BAND ON

Auf der Hardware kann ein Band aktiviert werden, indem der Band On-Schalter (neben dem EQ On-Schalter) gedrückt wird, während das betreffende Band auf dem LCD-Bildschirm darüber ausgewählt ist. Die Software verfügt für jedes Band über einen separaten Band On-Schalter. Diese befinden sich unterhalb der drei zugehörigen Regler.

■ GAIN (VERSTÄRKUNG)

Der Gain-Regler erhöht oder dämpft die Verstärkung des gewählten Bands in einem Bereich, der von den Einstellungen des Original-EQs abhängt. Zum Erhöhen drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn. Beachten Sie, dass bei bestimmten Bandtypen, z.B. Hochpass und Tiefpass, der Gain-Regler deaktiviert ist, weil es für solche Typen nur Regler für (Grenz-) Frequenz und manchmal Resonanz gibt.

■ FREQUENZ

Der Frequenzregler bestimmt den Bereich des Frequenzspektrums, in dem das Band wirksam ist. Zum Vergrößern drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn. Beachten Sie, dass bei bestimmten Bandtypen, z.B. 3kHz Peak/Notch, der Frequenzregler deaktiviert ist, da dieser Wert fest vorgegeben ist.

■ Q

Der Q-Regler bestimmt die Breite eines Bands. Der Regler ist invers geschaltet: Wenn Sie zum Erhöhen des Werts im Uhrzeigersinn drehen, verringert sich die Breite des Bands. Ein schmales Band ist fokussierter und beeinflusst den Klang somit stärker, während ein breites Band verwaschener ist, aber deutlicher in Erscheinung tritt, da es in einem größeren Bereich wirksam ist.



■ **SHAPE**

Der Shape-Schalter der Hardware zeigt alle weiteren Einstellmöglichkeiten für das gewählte Band an, sofern vorhanden.

Damit werden zusätzliche Frequenz- und Formeinstellungen wie z.B. x3-Tasten oder variable Kurven eingebunden. Drücken Sie die Shape-Taste und wählen dann mit dem Datencodierer aus den angezeigten Optionen. Dieselben Optionen erscheinen in der Software, wenn mit der Maus in das Shape-Feld dieses Bands geklickt wird. Im Shape-Feld ist ein kleiner blauer Pfeil sichtbar, falls weitere Optionen verfügbar sind. Für Näheres zu den Shape-Optionen der verschiedenen EQ-Emulationen sehen Sie im Abschnitt Kompressor- und EQ-Emulationen nach.

Wenn ein einzelnes Band über die Hard- oder Software modifiziert wird, erscheint sein Wert auf dem LCD-Graph der Hardware. Denken Sie daran, dass nur eine Wirkung eintritt, wenn der Band On-Schalter für dieses Band aktiviert ist, unabhängig davon, ob eine Kurve auf dem Bildschirm erscheint. Um die Gesamtform des EQs zu sehen (alle Bänder zusammen), müssen Sie mit dem Datencodierer All wählen. Im Softwarefenster dagegen wird das gegenwärtig bearbeitete Band in rot auf dem EQ-Graph angezeigt, während die Gesamtform des EQs dauerhaft in schwarz dargestellt wird.

Beachten Sie, dass manche Bänder keine aktiven Regler haben, da alle ihre Werte fest vorgegeben sind. In diesem Fall hat nur der Band On-Schalter eine Wirkung.



■ AUFBAU EINES HYBRIDEN (GEMISCHTEN) EQs

In jeder Instanz von Liquid Mix stehen sieben EQ-Bänder zur Verfügung. Sie können diese nach Belieben besetzen, z.B. mit einer Mischung einzelner Bänder sieben verschiedener EQ-Emulationen oder mit einer kompletten 4-bändigen Emulation mit drei Zusätzen, usw. Der Aufbau eines hybriden EQs kann sowohl über die Software als auch über die Hardware durchgeführt werden:

■ ÜBER DIE SOFTWARE

Über die Software können Sie einen gemischten EQ aufbauen, indem Sie auf ein Band klicken (einen beliebigen der drei senkrecht angeordneten Regler des jeweiligen Bands) und aus dem EQ-Feld darüber eine Emulation für dieses spezielle Band auswählen. Ob das Band gewählt ist, erkennen Sie daran: Wenn sich eine Emulation darin befindet, werden der oder die aktiven Regler rot dargestellt, während alle Regler rot sind, wenn es leer ist. Wenn das Band gewählt ist, klicken Sie auf das EQ-Feld darüber. Dies ruft die Hauptliste der EQ-Emulationen auf. Halten Sie die Maustaste auf einer der Emulationen gedrückt, um das Untermenü der einzelnen Bänder dieses EQs zu öffnen. Wählen Sie ein Band aus einem der Untermenüs und lassen zur Aktivierung dieses Bands die Maustaste los. Wenn Sie die Maustaste irgendwo außerhalb des Menüs loslassen, wird die Auswahl der Emulation abgebrochen. Klicken Sie jetzt auf das nächste der sieben Bänder und wiederholen den Vorgang wie erforderlich.

■ ÜBER DIE HARDWARE

Sie können einen gemischten EQ über die Hardware aufbauen, indem Sie die Emulation Select-Taste drücken, wenn ein Band aktiviert ist. Wenn Sie z.B. einen Hochpassfilter auf Band 1 einrichten wollen, wählen Sie mit dem Datencodierer auf dem LCD-Bildschirm das EQ-Band 1 aus und drücken dann Emulation Select. (Beachten Sie, dass dies unabhängig davon möglich ist, ob sich bereits eine Emulation in diesem Band befindet oder nicht - siehe unten.) Dies ruft die Liste der verfügbaren EQ-Emulationen auf. Zur Auswahl drehen Sie den Datencodierer und drücken dann. Die einzelnen für diesen EQ verfügbaren Bänder werden angezeigt. Zur Aktivierung eines Bands drehen und drücken Sie wieder den Datencodierer. Der Vorgang kann jederzeit mit der Go Back-Taste abgebrochen werden. Wählen Sie nun mit dem Datencodierer das nächste der sieben Bänder und wiederholen den Vorgang wie erforderlich.

Sie können ein leeres Band über die Hardware auswählen, indem Sie den Datencodierer gedrückt halten und dann auf das leere Band drehen. Wenn Sie den Codierer nicht gedrückt halten, werden beim Drehen nur besetzte Bänder (in denen sich eine Emulation befindet) gewählt.



■ KOMPRESSOR- UND EQ-EMULATIONEN

■ KOMPRESSOREN (BESCHREIBUNG DER REGLER BEI DEAKTIVIERTEM FREE-SCHALTER)

FLAT COMP/ CLEAN SOUND FREE CONTROLS
Focusrite Liquid Mix DSP compressor

TRANY C/ US CLASSIC DISCRETE 1C
Vergleichsgerät: API 2500*Stereo Mastering Compressor, (US-) Serien-Nr. 0016
(Old/Normal/Hard settings.)

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximalwert), Attack und Release gestuft.

TRANY A/ US CLASSIC DISCRETE 1A
Vergleichsgerät: API 2500*Stereo Mastering Compressor, (US-) Serien-Nr. 0016
(Old/Normal/Hard settings.)

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximalwert), Attack und Release gestuft.

SILVER 2/ US MODERN TUBE 1
Vergleichsgerät: AVALON VT-737SP*Valve Channel Strip, (US-) Serien-Nr. 28150

Alle Regler - Attack und Release haben SLOW und FAST als Maximal- bzw. Minimalwert.

LIVE SOUND/ BRIT LIVE SOUND 1
Vergleichsgerät: BSS DPR402* Dual Compressor/Limiter, (UK-) Serien-Nr. 02-9983-B

Alle Regler - Ratio mit LIMIT als Maximalwert

LONDON/ BRIT BOUTIQUE TUBE 1
Vergleichsgerät: CHISWICK REACH* (UK) Stereo Valve Compressor, Serien-Nr. RMS0061

Kein Ratio-Regler – Attack beginnt mit THUMP, Wertebereich 1-11, dann SLOW. Release beginnt mit FAST, Wertebereich 1-11, dann SLOW

WASP 2/ BRIT CLASSIC SOLID STATE 1
Vergleichsgerät: DRAWMER DL221X*, (UK) Serien-Nr. 1008X

Alle Regler

WASP 1/ BRIT CLASSIC TUBE 1
Vergleichsgerät: DRAWMER 1960*(UK) Vacuum Tube Compressor Amplifier
Serien-Nr. 1002

Kein Ratio-Regler – Attack mit FAST, MED und SLOW. Release hat 6 Einstellungen, 1 als schnellste und 6 als langsamste

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



BIG BLUE A/ US MODERN SOLID STATE 1A

Vergleichsgerät Dbx 160S* (US) Compressor/Limiter, Serien-Nr. 000004 (Standard-Kompressionseinstellung.)

Alle Regler – Attack-Skala in dB/m (dB pro Millisekunde) und Release-Skala in dB/s (dB pro Sekunde)

BIG BLUE A/ US MODERN SOLID STATE 1B

Vergleichsgerät Dbx 160S* (US) Compressor/Limiter, Serien-Nr. 000004 (OverEasy-Kompressionseinstellung.)

Alle Regler – Attack-Skala in dB/m (dB pro Millisekunde) und Release-Skala in dB/s (dB pro Sekunde)

US RADIO/ US CLASSIC SOLID STATE 1

Vergleichsgerät Dbx 165* Compressor/Limiter (US) Serien-Nr. 1821

Alle Regler – Attack-Skala in dB/m (dB pro Millisekunde) und Release-Skala in dB/s (dB pro Sekunde)

COPY CAT/ US MODERN COPY CAT

Vergleichsgerät: EMPIRICAL LABS EL8 DISTRESSOR* (US) Serien-Nr. 1689

Ratio gestuft mit NUKE als Maximalwert - Attack und Release mit Wertebereich 1 bis 10, 1 als schnellste und 10 als langsamste Einstellung

VINTAGE/ US VINTAGE TUBE 1

Vergleichsgerät: FAIRCHILD MODEL 670* (US) Serien-Nr. 530

Kein Ratio- und Attack-Regler - Release mit 6 TC-Einstellungen (Time Constant), 1 als schnellste und 6 als langsamste.

FF ISA 115/ FOCUSRITE CLASSIC ISA 115

Vergleichsgerät: FOCUSRITE ISA 115, (UK) Serien-Nr. F00052T

FF GREEN 5/ FOCUSRITE GREEN CHANNEL STRIP

Vergleichsgerät: FOCUSRITE CHANNEL STRIP (UK) Serien-Nr. GO05116

Alle Regler - Ratio gestuft mit LIMIT als Maximalwert, Attack mit SLOW und FAST als Maximal- bzw. Minimalwert.

FF RED 7/ FOCUSRITE CLASSIC RED 7

Vergleichsgerät: FOCUSRITE RED 7 (UK) Serien-Nr. FO6350T

Alle Regler - Ratio gestuft, Attack hat SLOW und FAST als Maximal- bzw. Minimalwert.

DUNK A/ US MODERN FET 1

Vergleichsgerät: MANLEY SLAM!* (US) Serien-Nr. SLAM120 (FET Limiter)

Kein Ratio-Regler – Attack mit VF (Very Fast), F (Fast) und M (Med). Release gestuft mit CLIP als Minimaleinstellung

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



DUNK B/ US MODERN FET 1

Vergleichsgerät: MANLEY SLAM!* (US) Serien-Nr. SLAM120 (ELOP (Opto-) Limiter)

Kein Ratio-, Attack- und Release-Regler

PRIMITIVE/ US CLASSIC TUBE 2

Vergleichsgerät: MANLEY STEREO „VARIABLE MU“* (US) Serien-Nr. MSLC61536

Attack mit SLOW UND FAST als Maximal- bzw. Minimaleinstellung, Release mit den Einstellungen FAST, MF (Medium Fast), MED, MS (Medium Slow) und SLOW.

BIG GREEN/ BRIT CLASSIC OPTICAL

Vergleichsgerät: JOE MEEK SC2* COMPRESSOR* (UK) Serien-Nr. 05-1038

Alle Regler – Ratio mit vier Voreinstellungen, 1 als leichteste und 4 als stärkste Kompression. Attack und Release mit SLOW und FAST als Maximal- bzw. Minimaleinstellung

NEW AGE 2E/ US MODERN HYBRID 2E

Vergleichsgerät: MILLENNIA STT-1* (US) Serien-Nr. 0-161 (Solid State-Eingangssignal, Solid State-Kompressoreinstellungen.)

Alle Regler

NEW AGE 2A/ US MODERN HYBRID 2A

Vergleichsgerät: MILLENNIA STT-1* (US) Serien-Nr. 0-161 (Vacuum Tube-Eingangssignal, Vacuum Tube-Kompressoreinstellungen.)

Alle Regler

CLASS A 1 / BRIT 70'S CLASS A 1

Vergleichsgerät: NEVE 2254/A* Dual/Stereo Compressor/Limiter (UK) Serien-Nr. 5008K

Kein Attack-Regler – Ratio und Release gestuft. Release mit AUTO als Maximaleinstellung (Automatic Release)

CLASS A 2 / BRIT 70'S CLASS A 2

Vergleichsgerät: NEVE 33609/B* Dual/Stereo Compressor/Limiter (UK) Serien-Nr. 108

Kein Attack-Regler – Ratio und Release gestuft. Release mit AUTO1 und AUTO2 als Maximaleinstellungen (Automatic Release)

BRIT DESK1/ BRIT CLASSIC DESK 1

Vergleichsgerät: NEVE VR CONSOLE* Compressor (UK) Serien-Nr. unbekannt.

Alle Regler - Ratio mit LIMIT als Maximaleinstellung, Attack mit den Einstellungen FAST und NORM

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab..



MEAT PIE/ BRIT 60'S CLASS A

Vergleichsgerät: PYE 84 4060/01* Compressor/Limiter (UK) Serien-Nr. 60

Kein Attack-Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximalwert) und Release gestuft.

GRINDER A/ BRIT MODERN DESK COPY A

Vergleichsgerät: SMART RESEARCH C2* Bus Compressor (UK) Serien-Nr. C217.

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximaleinstellung), Attack und Release (mit AUTO als Maximaleinstellung) gestuft.

GRINDER B/ BRIT MODERN DESK COPY B

Vergleichsgerät: SMART RESEARCH C2* Bus Compressor (UK) Serien-Nr. C217.
(Crush-Einstellung.)

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximaleinstellung), Attack und Release (mit AUTO als Maximaleinstellung) gestuft.

MIX BUSS/ BRIT CLASSIC BUSS

Vergleichsgerät: SOLID STATE LOGIC FX G384* Stereo Compressor (UK)
Serien-Nr. FX384-180

Alle Regler - Ratio, Attack und Release (mit AUTO als Maximaleinstellung) gestuft.

BRIT DESK2/ BRIT CLASSIC DESK 2

Vergleichsgerät: SOLID STATE LOGIC SL 4000 G+* Console Compressor (UK)
Serien-Nr. unbekannt.

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximaleinstellung) und Attack (mit den Einstellungen FAST und NORM) gestuft

BRIT DESK3/ BRIT CLASSIC DESK 1

Vergleichsgerät: SOLID STATE LOGIC SL 510* (5000 Series Dynamics Module) (UK)
Serien-Nr. unbekannt.

Alle Regler - Ratio (mit LIMIT als Maximaleinstellung) und Attack (mit den Einstellungen FAST und NORM) gestuft

ACME 1/ US MODERN TUBE 3

Vergleichsgerät: SUMMIT DCL-200* Dual Compressor/Limiter (US) Serien-Nr. 0721076

Alle Regler - 10 Ratio-Einstellungen mit 1 als leichtester und 10 als stärkster Kompression

ACME 2/ US MODERN TUBE 4

Vergleichsgerät: SUMMIT TLA-100A* Tube Levelling Amplifier (US) Serien-Nr. 0120429

Alle Regler - 10 Ratio-Einstellungen mit 1 als leichtester und 10 als stärkster Kompression, Attack und Release haben jeweils die Einstellungen FAST, MED und SLOW

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



LEVELLER/ US CLASSIC TUBE 3

Vergleichsgerät: TELETRONIX MODEL LA-2A* (US) Valve Compressor/Limiter
Serien-Nr. 00227 (Silberne Front, Prä-Harman)

Attack und Release sind fest vorgegeben - Ratio lässt sich zwischen COMP- und LIMIT-Modus umschalten.

BRIT TUBE/ BRIT MODERN TUBE 1

Vergleichsgerät: TL AUDIO C-1*Dual Valve Compressor (UK) Serien-Nr. 121739

Alle Regler - Ratio, Attack und Release (beide mit SLOW und FAST als Maximal- bzw. Minimalwert) gestuft.

VIKING 1/ DANISH CLASSIC TUBE 1

Vergleichsgerät: TUBE TECH CL-1B* Compressor (DK) Serien-Nr. 04150

Attack und Release sind fest vorgegeben - Ratio gestuft

VIKING 2/ DANISH CLASSIC TUBE 2

Vergleichsgerät: TUBE TECH LCA 2B* Dual/Stereo Compressor/Limiter (DK)
Serien-Nr. 04010

Kein Release-Regler - Ratio gestuft, Attack aus 6 Voreinstellungen wählbar

STELLAR 1/ US CLASSIC SOLID STATE 1

Vergleichsgerät: UNIVERSAL AUDIO 1176LN* Mono Limiting Amplifier, (US)
Serien-Nr. 1394 (Schwarze Front, Prä-Harman; Neuauflage der Urei 1176LN)

Alle Regler - Ratio hat vier Einstellungen, die fünfte entspricht allen Tasten auf der Frontkonsole gedrückt

STELLAR 2/ US CLASSIC SOLID STATE 2

Vergleichsgerät: UREI MODEL 1176LN* Mono Limiting Amplifier (US)
Serien-Nr. 11854 (Silberne Front)

Alle Regler - Ratio hat vier Einstellungen, die fünfte entspricht allen Tasten auf der Frontkonsole gedrückt

STELLAR 3/ US CLASSIC SOLID STATE 3

Vergleichsgerät: UREI/TELETRONIX* Mono Levelling Amplifier LA-3A (US)
Serien-Nr. 1584 (Schwarze Front, 30dB Ein/Aus-Schalter auf der Rückseite)

Attack und Release sind fest vorgegeben - Ratio lässt sich zwischen COMP- und LIMIT-Modus umschalten.

STELLAR 4/ US CLASSIC OPTICAL 1

Vergleichsgerät: UREI LA-4* Compressor/Limiter (US) Serien-Nr. 4832A (Silberne Front)

Attack und Release sind fest vorgegeben - Ratio gestuft

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



■ **EQs**

DIGI-FILTER

Focusrite Digital Low-pass and High-pass filter

CLASS A 2: Vergleichsgerät: Neve 1073 Ser. 1742

HPF - AUS und schaltbare Frequenz

LF shelf - AUS und schaltbare Frequenz, variable Verstärkung

MF Bell - AUS und schaltbare Frequenz, variable Verstärkung, frequenzabhängiges Q

HF shelf – Variable Verstärkung

TRANY 4: Vergleichsgerät: API 550b Ser. 02212

LF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz

LMF bell - Variable Verstärkung und Frequenz

HMF bell - Variable Verstärkung und Frequenz

HF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz

TRANY 5: Vergleichsgerät: API 559 Ser. AX-GP02211

Bell – Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz x 7 (Bell 2, Bell 3....)

7 identische Bänder zur Emulation eines graphischen EQs

OLD TUBE 1: Vergleichsgerät: Pultec EQP1 Ser. 1253

LF Boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

LF Cut – Bänder 1 und 2 sind interaktiv (beide nutzen denselben Frequenzregler)

MF bell boost – Vollparametrisch

HF Cut – Variable Verstärkung

OLD TUBE 2: Vergleichsgerät: Pultec MEQ5 Ser. 1742

LMF bell boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

MF bell cut - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

HMF bell boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

PLATINUM 1: Vergleichsgerät: Focusrite VoiceMaster Ser. p070110

HPF - Variable Frequenz

Warmth bell - Variable Verstärkung und Frequenz, verstärkungsabhängiges Q

Presence bell - Variable Verstärkung, verstärkungsabhängiges Q

Absence (um 4k) - Ein/Aus

HF shelf – Variable Verstärkung

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



ISA115: Vergleichsgerät: Focusrite ISA 115

HPF - schaltbare Frequenz
 LPF - schaltbare Frequenz
 LMF bell - Vollparametrisch, Frequenz x3-Option
 HMF bell - Vollparametrisch, Frequenz x3-Option
 LF shelf - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 HF shelf - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

CLASS A 4: Vergleichsgerät: Neve 1058 Ser. 375

LF shelf – Variable Verstärkung
 MF Bell - Variable Verstärkung und Frequenz
 HF shelf – Variable Verstärkung

TRANY 3: Vergleichsgerät: API 550A Ser. 4445

Filter (giant band-pass) – Fest, Ein/Aus
 LF bell/shelf - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 MF bell - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 HF bell/shelf - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

SILVER 3: Vergleichsgerät: Avalon Vt 747sp Ser. 27093 (Stereo Channel Strip mit graphischem EQ)

15 Hz LF shelf - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen
 125Hz Bell - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen
 500Hz Bell - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen
 2kHz Bell - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen
 5kHz shelf - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen
 32kHz shelf - Variable Verstärkung, mit Solid State- oder Tube-Signalwegen in den Formoptionen

OLD TUBE 3: Vergleichsgerät: Pultec EQH2 Ser. 4670

LF Boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 LF Cut - Bänder 1 und 2 sind interaktiv mit gemeinsamer Frequenz
 HMF bell boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 HF shelf Cut – Variable Verstärkung

VINTAGE 3: Vergleichsgerät: EAR 822Q ser. TH82

LF Boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 LF Cut - Bänder 1 und 2 sind interaktiv mit gemeinsamer Frequenz
 MF bell boost - Variable Verstärkung und Q, schaltbare Frequenz
 HF shelf Cut – Variable Verstärkung

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



BRIT DESK 4: Vergleichsgerät: SSL E-Series Ser. XCH164

HPF - Variable Frequenz
 LPF - Variable Frequenz
 LF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz
 LMF bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HMF bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz

BRIT DESK 5: Vergleichsgerät: SSL G-Series Ser. XCH177

HPF - Variable Frequenz
 LPF - Variable Frequenz
 LF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz
 LMF bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HMF bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HF shelf/bell - Variable Verstärkung und Frequenz

HUGE TUBE: Vergleichsgerät: Manley Massive Passive – Ser. MSMPX1100

HPF - schaltbare Frequenz
 LPF - schaltbare Frequenz
 LF shelf/bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 LMF shelf/bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HMF shelf/bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q
 HF shelf/bell - Variable Verstärkung, Frequenz und Q

BRIT DESK 6: Vergleichsgerät: AMEC Angela Ser. 1314

HPF - Fest - Ein/Aus
 LPF - Fest - Ein/Aus
 LF shelf boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
 LMF bell - Variable Verstärkung und Frequenz, schaltbares Q
 HMF bell - Variable Verstärkung und Frequenz, schaltbares Q
 HF shelf - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

SILVER 2: Vergleichsgerät: Avalon Vt 737sp Ser. 12545

HPF - Variable Frequenz
 LF shelf - Variable Verstärkung und Frequenz
 LMF Bell - Variable Verstärkung und Frequenz, mit x10 in den Formoptionen und 2 Q-Einstellungen
 HMF Bell - Variable Verstärkung und Frequenz, mit x10 in den Formoptionen und 2 Q-Einstellungen
 HF shelf - Variable Verstärkung und Frequenz

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



SILVER 4: Vergleichsgerät: Avalon 2055 Ser. 10747

LF shelf/bell - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
LMF bell - Vollparametrisch, optionale Frequenz x10-Einstellung
HMF bell - Vollparametrisch, optionale Frequenz x10-Einstellung
HF shelf/bell - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz

PLATINUM 2: Vergleichsgerät: Focusrite Bass Factory

HPF – Variable Frequenz (mit Band 2 verknüpft)
LPF – Variable Frequenz (mit Band 1 verknüpft)
Bass – Variable Verstärkung
Mid – Variable Verstärkung
Treble - Variable Verstärkung - optionale HMF-Einstellung (niedrigere Frequenz)
LF shelf/bell – Variable Verstärkung und Frequenz, optionale High-Q-Einstellung im Bell-Modus
HF shelf/bell – Variable Verstärkung und Frequenz, optionale High-Q-Einstellung im Bell-Modus

ZEBRA 2: Vergleichsgerät: Chandler Limited EMI Passive TG Channel Abbey Rd Ser. 001112

HF shelf boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz
MF bell boost – Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz, frequenzabhängiges Q mit optionaler High-Q-Einstellung
MF bell cut - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz, High-Q
LF shelf/bell boost - Variable Verstärkung, schaltbare Frequenz, frequenzabhängiges Q
LF cut – Variable Frequenz

WICHTIGER HINWEIS: FOCUSRITE, das FF-Logo, LIQUID TECHNOLOGY, LIQUID MIX CONTROL, LIQUID MIX und das LIQUID MIX-Logo sind Marken von Focusrite Audio Engineering Ltd. DYNAMIC CONVOLUTION ist eine Marke von Sintefex Ltd.

Alle anderen Produktnamen, Marken oder Handelsbezeichnungen sind die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer, die auf keine Weise mit Focusrite or seinem Produkt LIQUID MIX assoziiert, verbunden oder affiliert sind und die das Produkt LIQUID MIX von Focusrite nicht unterstützen. Diese anderen Produktnamen, Marken und Handelsbezeichnungen werden nur benutzt, um die Produkte dritter Parteien, deren Klangverhalten für das Produkt LIQUID MIX untersucht wurde, zu identifizieren und beschreiben, und um die Funktionsweise des Produkts LIQUID MIX genau zu beschreiben. Das Produkt Liquid Mix setzt eine unabhängig entwickelte Technologie ein, welche auf dem patentierten Prozess der „Dynamic Convolution“ (Dynamische Faltung) beruht, die Beispiele der klanglichen Wirkung originaler analoger Produkte auf ein Audiosignal misst, um so die Funktion der untersuchten Originalprodukte zu emulieren. Das Ergebnis dieses Prozesses ist subjektiv und weicht unter Umständen von der durch den Anwender wahrgenommenen Wirkung der untersuchten Originalprodukte ab.



■ SCHNAPPSCHÜSSE - LIQUID MIX-EINSTELLUNGEN SICHERN

Liquid Mix kann Einstellungen sichern und laden. Das bedeutet, dass eine erfolgreiche Kombination von Kompressor und EQ, die z.B. für Vocals zusammengestellt wurde, zu einem späteren Zeitpunkt für einen anderen Track geladen werden kann. Laden und Sichern kann über Hardware oder Software durchgeführt werden. Falls Sie allerdings über die Hardware sichern, denken Sie daran, den Schnappschuss über die Software mit der folgenden Methode umzubenennen.

Um einen Schnappschuss der Software zu speichern, klicken Sie auf das Diskettensymbol rechts oben im Softwarefenster und wählen dann Save a Snapshot aus dem Menü. Sie können dann eine .Iss-Datei in einem beliebigen Ordner speichern.

Es empfiehlt sich, diese Datei am folgenden Ort zu speichern:

C:\Documents and Settings\Ihr Benutzername\Application Data\LiquidMix *

* Hinweis: Falls Ihre XP-Version nicht englisch ist oder sich Ihre Programmdateien nicht auf dem Laufwerk C:\ befinden, handelt es sich um einen anderen Pfad. * Z.B.: Deutsch: C:\Dokumente und Einstellungen\Ihr Benutzername\Anwendungsdaten\LiquidMix. Falls sich Ihre Programmdateien auf dem Laufwerk D:\ befinden, ersetzen Sie C:\ im Pfad durch D:\

Dann kann der Schnappschnuss von der Hardware geladen werden, indem Sie die Load Snapshot-Taste drücken. Dadurch wird eine Liste aller Schnappschüsse im oben angegebenen Ordner aufgerufen. Wählen Sie mit den Datencodierer einen Schnappschuss aus der Liste oder drücken die Go Back-Taste zum Abbrechen. Um einen Schnappschuss über die Software zu laden, klicken Sie einfach auf die Diskette und wählen Load Snapshot aus dem Menü. Suchen Sie dann die entsprechende Datei auf Ihrem Computer.

Es steht auch eine Option zum Umbenennen von Schnappschüssen zur Verfügung. Diese ist wichtig, wenn Sie Schnappschüsse von der Hardware aus sichern, da Sie dort keinen Namen eingeben können. Zum Umbenennen eines Schnappschusses klicken Sie auf das Diskettensymbol rechts oben im Softwarefenster und wählen Rename Snapshot. Klicken Sie dann in das Schnappschuss-Feld, tippen einen neuen Namen ein und betätigen die Eingabetaste.



■ EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN

Schnappschüsse können über die Liquid Mix-Software oder -Hardware geladen werden. Dadurch kann eine bestimmte Kombination von Kompressor und/oder EQ mit spezifischen Einstellungen wiederhergestellt werden.

■ ÜBER DIE SOFTWARE

Um einen Schnappschuss über die Software zu laden, klicken Sie auf das Diskettensymbol und wählen dann Load Snapshot aus dem Menü. Es erscheint ein Fenster, über das Sie den Ordner, in dem sich der Schnappschuss befindet, öffnen können.

Denken Sie daran, dass Schnappschüsse, die über die Hardware gespeichert wurden, im Liquid Mix-Ordner, der im vorherigen Abschnitt angegeben wurde, gefunden werden können.

■ ÜBER DIE HARDWARE

Um einen Schnappschuss über die Hardware zu laden, drücken Sie die Load Snapshot-Taste und blättern dann mit den Datencodierer durch die verfügbaren Schnappschüsse. Die Hardware zeigt nur diejenigen Schnappschuss-Dateien an, die sich in dem im vorherigen Abschnitt angegebenen Ordner befinden.



■ EMULATIONEN LOKALISIEREN/PLATZIEREN

Die Dateien von Liquid Mix-Emulationen befinden sich auf Ihrem PC im folgenden Ordner:

C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\LiquidMix *

* Hinweis: Falls Ihre XP-Version nicht englisch ist oder sich Ihre Programmdateien nicht auf dem Laufwerk C:\ befinden, handelt es sich um einen anderen Pfad. * Z.B.: Deutsch: C:\Dokumente und Einstellungen\Ihr Benutzername\Anwendungsdaten\LiquidMix. Falls sich Ihre Programmdateien auf dem Laufwerk D:\ befinden, ersetzen Sie C:\ im Pfad durch D:\

Nur Emulationen in diesem Ordner können mit Liquid Mix benutzt werden. Alle ab Werk verfügbaren Emulationen werden bei der Installation automatisch in diesem Ordner abgelegt.



■ FEHLERBEHEBUNG

Die Hardware lässt sich nicht einschalten

- Ist Gerät über das mitgelieferte Firewire-Kabel mit dem Computer verbunden?
- Ist der Computer eingeschaltet?
- Wird das richtige Firewire-Kabel verwendet? Manche haben kürzere Anschlüsse am einen oder anderen Ende, die keinen Kontakt zum Computer/zur Hardware herstellen können.

Die Software erscheint nicht in meiner Plug-In-Liste

- Ist das Installationsprogramm auf der Ressourcen-DVD ausgeführt worden?

Der Kompressor funktioniert nicht

- Ist der Comp On-Schalter aktiviert?
- Ist der Schwellenwert des Kompressors (Threshold) niedrig genug? Die Kompression setzt nur ein, wenn das Signal den Schwellenwert erreicht.
- Ist der Ratio-Regler hochgestellt? Das Signal wird nur komprimiert, wenn ein Kompressionsverhältnis größer als 1:1 eingestellt wurde.

Der EQ ist nicht hörbar

- Ist der EQ On-Schalter aktiviert?
- Ist der Band On-Schalter für das benutzte Band aktiviert?
- Ist das EQ-Ausgangssignal heruntergestellt?

Über die Hardware lassen sich keine EQ-Bänder wählen.

- Ist das Band, das gewählt werden soll, leer? Der Datencodierer muss beim Drehen gedrückt gehalten werden, um leere Bänder zu wählen.

Es lassen sich keine 32 Mono-Plug-Ins öffnen

- Arbeiten Sie mit einer Abtastrate oberhalb von 44.1/48kHz? Liquid Mix kann nur bei einer Abtastrate von 44.1/48kHz 32 Kanäle verarbeiten.

Bei Abtastraten darüber vermindert sich die Zahl auf 8 und 2, bei 88.2/96kHz bzw. 176.4/192kHz.

Liquid Mix ruft Pufferfehlermeldungen in Logic hervor

- Liquid Mix funktioniert nur bei niedrigem oder mittlerem Prozessorpuffer. Der Prozessorpuffer darf nicht hoch eingestellt sein.



■ MINDESTANFORDERUNGEN

Mindestanforderungen PC:

- Windows® XP Service Pack 2 (Home oder Professional)
- Windows® XP kompatibler PC (Pentium® 4 1.4GHz oder besser empfohlen)
- 400MB/s IEEE1394/FireWire-Anschluss (OHCI-konform empfohlen)
- 512 MB RAM

Zusätzliche Informationen:

- Wir empfehlen Firewire-Chipsätze von TI (Texas Instruments), VIA, und NEC
- Es empfiehlt sich stark, Liquid Mix über einen eigenen Firewire-Bus/eine eigene Firewire-Karte zu betreiben.
- Um Liquid Mix über einen IEEE1394-Anschluss mit 4 Pins zu betreiben, benötigen Sie einen 4-Pin auf 6-Pin Adapter (nicht mitgeliefert) und müssen die PSU (mitgeliefert) benutzen.
- Für die Installation wird ein DVD-Laufwerk benötigt.

